

# RS Vwgh 1992/5/25 92/18/0045

JUSLINE Entscheidung

🕒 Veröffentlicht am 25.05.1992

## Index

40/01 Verwaltungsverfahren

60/04 Arbeitsrecht allgemein

## Norm

AVG §66 Abs4;

AZG §11 Abs1;

AZG §9;

KJBG 1987 §26 Abs1;

VStG §32 Abs2;

VStG §44a lit a;

VStG §9 Abs1;

## Rechtssatz

Bei Übertretungen des AZG und des KJBG 1987 bedarf es zur Umschreibung der von einer tauglichen Verfolgungshandlung iSd § 32 Abs 2 VStG erfaßten bestimmten Tat nicht der Angabe des Tatortes (Sitz des in Filialen gegliederten Unternehmens) (Hinweis E 16.12.1991, 91/19/0289), sodaß keine Rechtsverletzung iSd Anlastung eines neuen Deliktes darin besteht, daß die Berufungsbehörde im Spruch des Straferkenntnisses statt der Adresse der betreffenden Filiale jene des Unternehmenssitzes als Tatort angeführt hat.

## Schlagworte

Beschränkungen der Abänderungsbefugnis Beschränkung durch die Sache Besondere Rechtsprobleme  
Verwaltungsstrafrecht

## European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:VWGH:1992:1992180045.X02

## Im RIS seit

25.05.1992

**Quelle:** Verwaltungsgerichtshof VwGH, <http://www.vwgh.gv.at>